

187. hij

2º 187 Hist, 194 2,9

Hist. 187.

Muf bie

## gludliche Entbindung

Ihro Konigl. Soheit

ber

## Prinzeßin Marien Theresien,

Erzherzogin von Defferreich und Bergogin von Sachfen ac.

in tieffter Ehrfurcht gewibmet

von

August Gottfried Sannell.

Dresben, ben 14. Marg 1795.

DFO

## Beschreibung

bes auf bie bochfibegludte Dieberfunft ber Pringeffin There fia gezeichneten und biefem Gebicht bengefügten allegorifchen Titelblattes.

Im Mittel - ober hauptgrunde fiebt man die Sachfliche Nation, unter bem Bilbe ber Sieben Erenfe und incorporirten Lande, mit Freudelächelnder Miene jum buftenden Altar treten, um der Sottheit für das Geschaft ber neugebohrenen Pringessin, welche Sachsens Senius im Gefolge ber Grazien, Sachsen, unter dem Bilbe ber Minerba, jur fünftigen Anferziehung überreicht, ibt Ipbfer zu beringen. Auf den Altar fieht ein Beinius, der zwen Schlider balte. Auf einem berfelben fieht das Jahr und der Tag der Geburt, auf dem andern aber das Motto: Fert novum gaudium patriae. Nicht minder erfreut blieft die Borfehung, die uns das heutige Kest gad, auf den Erbfreps herab; neben ihr sieht man das gesegnete Külsborn, jum Lobe der Gottheit, die Sachsen ihres Segens immer würdbia fand, liegen.

Im Wordergrunde zeigt fich ber Monath Marz, welcher bas Zeichen bes Wibbers in ber Sand balt; neben ihm figt ber in biefem Monate eintretende Frahlung, ber, nebft ber im hintergrunde über Dresbend Gefilde aufgehenden Morgenfonne, ber Natur wiederum neues Leben giebt, andbuttend: baft nicht allein badurch die verlohrnen Krafte ber peinzessin Therefig, balbigst wieder bergefellt werden, sondern auch ber neugebobrnen Prinzessin Louisa, ihre tinftige Tage, lauter Frühlings-Tage son

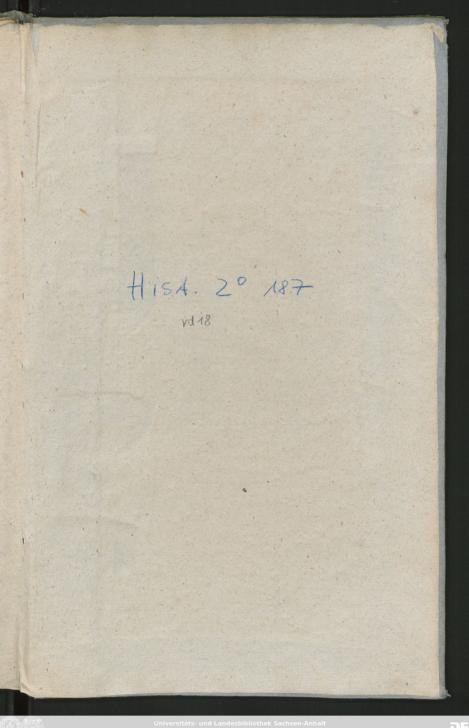


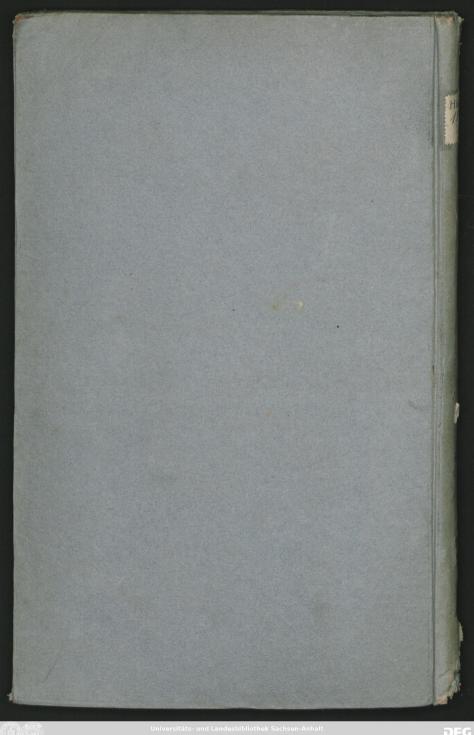
Er fam dort vom Olymp herab Der Zag, im purpurnen Gemande, Der fcone Zag, ber unferm Lande Ein'n Zweig aus Alberts Stamme gab. Der Sachsen Berg, im vollen Drange, Wallt heute frolich auf, jum festlichen Gefange. Huch ich fah ihn, ben holden Segenstag, Mit Wonne, Glud und Beil umgeben, Go fanft auf Purpurwolfen fcmeben! Froh jog bas Chor ber Grazien ihm nach! Schon fab ich ihn aus Stutbas \*) Urmen flieben, Und mit bem Leng gefchmuckt burch Go's \*\*) Thore gieben. Da regten neue Bunfche fich, In Deiner Tugend Sand geführet, Bon Deiner Gnade Ruf regieret, In unfrer Bruft, Therefia, fur Dich. Und Wunsche fur Dein Wohlergeben Entstiegen ibr, ben fanfter Morgenlufte meben. Der Gott des Beils, Gott fab fie ftebn, Er fab fie, unfre reine Bahren, D laß Sie Rinder auch gebahren! Dies war ja Ihr - und unfer Flehn -D lag Gie balbigft Mutter merben! Erhor, Erhalter, uns, des Simmels und der Erben!

\*) Die Gottin ber Bufunft. \*\*) Aurora.

Und ach, Pringeffin! fie mar ba, Die schone Gottes Schopferstunde. -Das theure Wort aus feinem Munde: Sen unverzagt, ich bin bir nah! Dies ffartte Dich. Gleich Engelszugen Sabst Du Dein Tochterlein, auf Deinem Schoofe liegen. Mun opfert alles, alles Dant! Dun rollt die freudenreiche gabre Von frommen Wangen. Ihm fep Ehre, Ihm, der Ihr half, preift mit Gefang. D preifet ihn in allen Zonen, Preift ihn, wo Seraphin und Cherubine wohnen. "D ewiger Erhalter Du! "Laß Gie ftets lange leben Bende, "Bu Sachsenlandes wahrer Freude, "Begluckt in ungeftorter Ruh! "D laß Louisen \*) ahnlich werden "Un jeder edlen That der Mutter hier auf Erden." So fang ber holde Genius Und schwang sich bann mit seinen Flügeln Bu jenen ambrareichen Sugeln, Sieh'! fprach er noch einmal zum Schluß. Ich blickte ftracks in jene Soben, Sah der Verklarten\*) - Dank und Wünsche freudig geben. Sie stiegen zu der Allmacht Licht; Dann fam im grunenben Gewande Die holbe Sofnung ber jum Strande, Mit Engelgleichem Angeficht, Und goldnen gleichenden Gefieder, Sie feste fich allbier am Elbgestade nieder. -

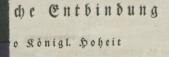
\*) Die neugeborne Pringeffin hat bie Namen Maria, Louifa ic, befommen. \*\*) Die Durchlauchtigsten verftorbenen hoben Meltern.











ber

## Marien Theresien,

Desterreich und Herzogin von Sachsen 2c.

in tieffter Ehrfurcht gewibmet

001

t Gottfried Sannell.

Dresben, ben 14. Marg 1795.